

Schulinterner Lehrplan Englisch der Robert-Koch Realschule Dortmund

Englisch

Inhalt

	Seite
1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch	2
2. Begegnungen von Lernschwierigkeiten und Förderung besonderer Begabungen	2
3. Inklusion und Gemeinsames Lernen	3
4. Fächerübergreifendes Arbeiten im Fach Englisch	3
5. Sprachsensibler Fachunterricht	3
6. Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern*innen	4
7. Gender Mainstreaming	4
8. Bezug zur Berufswahlorientierung	4
9. Medienkompetenz im Fach Englisch	5
10. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Englischunterricht	6
11. Methoden im Englischunterricht	8
12. Englischwettbewerb und Einladung eines englischen Theaters	10
13.Lehr- und Lernmittel	10
14.Schulinterner Lehrplan Englisch	11

1. Rahmenbedingungen zum Fach Englisch

Das Fach Englisch wird an der Robert-Koch Realschule als erste Fremdsprache angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler werden zurzeit von zehn Fachlehrkräften unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 5 werden vier Stunden Englisch und eine Ergänzungsstunde erteilt. Für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler wird zusätzlich eine Förderstunde angeboten, um den Übergang von der Grundschule zu erleichtern. In der Jahrgangsstufe 6 werden vier Stunden Englisch erteilt. Zur Behebung von Defiziten wird zusätzlich eine Förderstunde für Vertiefungen mit zusätzlichen Übungen angeboten, um die Erprobungsstufe erfolgreich abzuschließen. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden vier Stunden Englisch unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 9 vier Englischstunden plus eine Ergänzungsstunde und in der Jahrgangsstufe 10 werden vier Stunden erteilt. In der Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich eine Förderstunde für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler angeboten, um einen erfolgreichen mittleren Schulabschluss, die Fachoberschulreife, erhalten zu können.

Der Englischunterricht orientiert sich bei der Gestaltung von Lernsituationen, den Unterrichtsvorhaben, die im schulinternen Lehrplan enthalten sind, am Kernlehrplan für die Realschule in NRW, Heft 3303, 2. Auflage 2022.

Anhand von komplexen, kompetenzorientierten Lernaufgaben erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen. Am Ende der Erprobungsstufe erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR und am Ende der Sekundarstufe I das Referenzniveau B1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen).

Die vollständigen Beschreibungen der Kompetenzstufen sind zu finden im GeR, "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen" unter https://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm

Die Lehrplanarbeit ist ein Prozess und regelmäßigen Überprüfungen, Ergänzungen und Korrekturen unterzogen. Diese werden in den Fachgruppentreffen und Fachkonferenzen evaluiert und gegebenenfalls ergänzt und aktualisiert.

2. Begegnungen von Lernschwierigkeiten und Förderung besonderer Begabungen

Lernwerkstatt

Bei Lernschwierigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler individuell angesprochen und beraten. Es wird gemeinsam mit ihnen und den Eltern überlegt, wie die Lernschwierigkeiten beseitigt und gefördert werden können. Dazu kann es hilfreich sein, an der Lernwerkstatt teilzunehmen. In der Schule besteht auch die Möglichkeit, in Kleingruppen Nachhilfe zu erhalten. Die Förderung von leistungsstarken und älteren Schülerinnen und Schülern ist optional möglich. Die Förderung besonderer Begabungen wird als AG angeboten, um für die Teilnahme an Cambridge Certificates vorbereitet zu sein. Außerdem lädt die Schule englischsprachige Theatergruppen (zuletzt das White Horse Theatre) ein, um das Hör/Hörsehverstehen zu schulen.

3. Inklusion und Gemeinsames Lernen

Schülerinnen und Schüler, die im gemeinsamen Unterricht unterrichtet werden, nehmen in der Regel am Englischunterricht teil und werden im Rahmen der o.g. Möglichkeiten individuell gefördert. Zur Förderung zieldifferent unterrichteter Schülerinnen und Schüler (Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung - FSP GG und Förderschwerpunkt Lernen - FSP LE) werden verschiedene Förder- und Differenzierungsmaterialien genutzt. Den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragend, kommt den folgenden didaktischen Prinzipien eine besondere Bedeutung zu:

- keine Benotung/ eine erhöhte Fehlertoleranz
- Anschaffung der differenzierten Ausgabe des Workbooks (FSP LE)
- vorwiegende Mündlichkeit
- Visualisierung der Lehrinhalte
- die Auswahl alltäglich relevanter, bedeutsamer Inhalte
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- die Anknüpfung an Lehrinhalte des Förderunterrichts
- ausreichend Zeit für Phasen des Wiederholens

Begleitet von Fachlehrkräften, Sonderpädagogen und MPT wird den Schülerinnen und Schülern ein persönlicher Zugang zu den Lehrinhalten gewährleistet. Dies geschieht sowohl in gemeinsamen als auch in individualisierten Phasen (FSP GG) des Unterrichts. So entstehen im Englischunterricht Lernmöglichkeiten, welche auch für andere Bereiche des Lernens eine hohe Relevanz besitzen (zum Beispiel durch Kommunikation und Interaktion, aufmerksames Zuhören und der Auseinandersetzung mit alltagspragmatischen Kompetenzen).

4. Fächerübergreifendes Arbeiten

Im Englischunterricht bietet es sich an fächerübergreifend mit dem Fach Erdkunde zusammenzuarbeiten. In Jahrgangsstufe 5 wird mit dem Land Great Britain begonnen. Dort wird das Gradnetz und der Nullmeridian in Greenwich besprochen, in Jahrgangsstufe 6 England, in Jahrgangsstufe 7/8 ist das Thema USA und Kanada, in Jahrgangsstufe 9/10 Europa und Australien.

Auch die Fächer Musik (songs, music), Sport (different sports, your favourite sport, history of sports) und Biologie (pets, animals in the zoo) bieten an vielen Stellen Ansatzpunkte für fächerübergreifendes Arbeiten.

5. Sprachsensibler Fachunterricht

Im Englischunterricht wird die Sprachbewusstheit (*language awareness*) explizit gefördert und somit ein wichtiger Beitrag zum Spracherwerb auch der deutschen Sprache für nicht-Muttersprachler geleistet. Außerdem werden im Englischunterricht Strategien zum Lese – und Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen sowie Worterschließungsstrategien erarbeitet und eingeübt.

Arbeitsanweisungen erfolgen grundsätzlich in einfacher Sprache (im Anfangsunterricht auf Deutsch und Englisch) und werden gegebenenfalls durch einfache Symbole (z.B. Stift für schriftliche Aufgabe, Sprechblase für mündliche Aufgabe etc.) ergänzt. Grammatikalische Zusammenhänge werden mit eindeutigen Zeichen, Farben visualisiert und ebenfalls in möglichst einfacher Sprache formuliert.

Des Weiteren wird bei Partner-und Gruppenarbeit auf eine ausgewogene Gruppeneinteilung geachtet, so dass nicht-Muttersprachler von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern unterstützt werden können.

6. Förderung von Seiteneinsteigern und Sprachförderschülern und -schülerinnen

Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse an die Robert-Koch Realschule kommen, nehmen in der Regel am Englischunterricht teil. Sie werden nicht benotet, sie erhalten auf dem Zeugnis eine Bemerkung. Der Englischunterricht bietet Seiteneinsteigern gute Möglichkeiten, sich in den Unterricht einzubringen. Weitere Förderung wird durch die Maßnahmen zum sprachsensiblen Unterricht (s.o.) gewährleistet.

7. Gender Mainstreaming

Gender Mainstreaming findet im Englischunterricht Anwendung, indem z.B. bei Meldeketten und der Zusammensetzung von Kleingruppen auf eine ausgewogene Verteilung zwischen Jungen und Mädchen geachtet wird. Das Lehrwerk "Red Line" zeichnet sich durch eine gute Umsetzung von Gender-Fragen aus und bietet viele Themen, die sowohl für Jungen als auch für Mädchen interessant sind.

8. Bezug zur Berufswahlorientierung

Das Fach Englisch nimmt in der Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung einen besonderen Stellenwert ein, da Englisch in vielen Berufen eine zunehmend wichtige Rolle spielt. Sofern Unterrichtsinhalte direkten Bezug zur Berufswahlorientierung haben, ist dies im schulinternen Lehrplan vermerkt.

Präsentationen und Referate sind fester Bestandteil des Unterrichts und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, das freie Sprechen vor einer Gruppe zu trainieren. Darüber hinaus bereiten mündliche Prüfungen, die in Jahrgangsstufe 9 und 10 fest installiert sind, auf offizielle Gesprächssituationen z.B. in Bewerbungsgesprächen vor.

In der Jahrgangsstufe 9 findet im ersten Halbjahr eine mündliche Prüfung zum Thema "jobs" statt. Dort müssen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Berufe erklären und üben sich in Bewerbungsgesprächen auf Englisch.

9. Medienkompetenz im Fach Englisch

Im schulinternen Lehrplan werden die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW wie folgt eingebunden:

Erprobungsstufe

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2), z.B. London
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. eine E-Mail schreiben
- Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2), z.B. "The Big Challenge", ego4you.de, englischhilfen.de
- verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, (MKR 1.2) z.B. der Umgang mit einem digitalen Wörterbuch wie dict.cc oder leo.org

Jahrgangsstufe 7/8

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2), z.B. Wales, Scotland, Ireland
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 4.1), z.B. Erstellen einer PowerPoint Präsentation
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. einen Brief, kurze Texte schreiben

Jahrgangsstufe 9/10

Die Schülerinnen und Schüler können

- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2), z.B. news aus BBC online
- in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (MKR 2.3)
- grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (MKR 4.2), z.B. advertisement

- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 1.2, 4.1), z.B. zu Australia, jobs
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1), z.B. PowerPoint Präsentationen
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (MKR 1.2), z.B. Pons Wörterbuch
- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)

10. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fach Englisch

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist deutlich mehr als ein weiteres einzugliederndes Einzelthema, es ist ein übergreifender Ansatz, der sich auch auf Lehr- und Lernmethoden auswirkt. Differenziertes Lernen, fächerübergreifende und -verbindende Ansätze, systemische Herangehensweisen, Partizipation der Schülerinnen und Schüler, all dies sind Merkmale von BNE-Lernprozessen, die die Entwicklung der Gestaltungskompetenz fördern.

Schulische Bildung zielt darauf ab, junge Menschen zu befähigen, die Zukunft zu gestalten – sowohl für ihre eigene Person als auch für sie als Mitglied der zukünftig Verantwortung tragenden Generation. Das heißt, Schule steht vor der Aufgabe, nachhaltige Entwicklung als Themenstellung der Zukunft im Unterricht angebunden an das fachliche Lernen zu verankern. Je früher Kinder an Themen und Probleme nachhaltiger Entwicklung herangeführt werden, desto selbstverständlicher wird ihr späterer kritischer und engagierter Umgang mit den großen politischen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, nicht nur entsprechende Kenntnisse zu erlernen. Schülerinnen und Schüler sollten Gestaltungskompetenz erwerben. Das heißt, sie sollten in die Lage versetzt werden, nachhaltige und nicht nachhaltige Lösungen voneinander zu unterscheiden, Interessen abzuwägen, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen. Kurz gesagt: Sie sollten in ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit gestärkt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Punkte in den unterschiedlichen Kulturen erkennen, diese würdigen und verständnisorientiert nutzen
- vorausschauend denken und handeln
- interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
- gemeinsam mit anderen planen und handeln
- an Entscheidungsprozessen partizipieren
- andere motivieren, aktiv zu werden
- die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren
- selbstständig planen und handeln
- Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen
- sich motivieren, aktiv zu werden

Exemplarische Zuordnung von Themen des Englischunterrichts zu den BNE-Kompetenzen

Kompetenzen	Jahrgang: Thema
wichtige Punkte in den unterschiedlichen Kulturen	5: This is my English family
erkennen, diese würdigen und	7: England, Wales, Scotland, Ireland
verständnisorientiert nutzen	8: Information about USA, cultural
	influences, art in NYC
	9: Australia
	10: Great inventions
vorausschauend denken und handeln	6: Make a list for your breakfast
	7: Plan a journey by public transport
	10: You can make adifference: save energy
interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und	Bezüge zu anderen Unterrichtsfächern:
handeln	- Technik
	- Biologie
	- Relgion
	- PPH
gemeinsam mit anderen planen und handeln	6: Summer plans
6	7: Buy things and have a conversation in a
	shop
	8: Act a dialogue
	10: Save energy
an Entscheidungsprozessen partizipieren	6: My favourite food, order a meal
an Enterenangeprozessen partizipieren	9: What do you think about community
	service for teens?
andere motivieren, aktiv zu werden	6: Plan a picnic with friends
and the motivier enj and 2 2 werden	7: Give advice to a friend
	9: Tell a partner what you think about the
	job
die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren	8: Talk about trends and give your opinion
	10: Save energy – change your behaviour
selbstständig planen und handeln	5: My day trip, askin the way
G Lances and Lances	8: Make a wall newspaper
	10: You can make a difference – go green
Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen	6: Conflicts, talking about feelings
	7: Make an emergency call, a new student
	8: Discrimination in the South oft he USA
	9: Teens in trouble, poverty in big cities
sich motivieren, aktiv zu werden	5: Activities on a farm
and the second s	6: Think of an acitivity
	9: Applying for a job
	10: Environment: reduce emissions, recycle
	glass, grow organic food
	51033, 510W OI BUILLE 1000

11. Methoden im Englischunterricht

Jahrgang 5

Obligatorische Methoden

Think-pair-share

Beispiel: My free time / The café mystery (Looking at pictures)

Bus stop

Beispiel: This is my school (Choosing the right word)

Optionale Methoden

Double circle – Peer correction – Milling around – Walking sentences – Freeze frame – Gallery walk – Writers' conference

Jahrgang 6

Obligatorische Methoden

Think-pair-share

Beispiel: Goodbye Greenwich (Looking at pictures)

Bus stop

Beispiel: London life (Making a quiz)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation - Double circle – Dramatic reading - Freeze frame – Gallery walk – Milling around – Peer correction – Read and look up – Tip top – Walking sentences – Writers' conference

Jahrgang 7

Obligatorische Methoden

Peer correction

Beispiel: In Northern Ireland (Working with shopping phrases)

Milling around

Beispiel: England now and then (Talking with a partner about the weekend)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation – Bus stop – Double circle - Dramatic reading - Gallery walk – Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top - Writers' conference

Jahrgang 8

Obligatorische Methoden

Writers` conference

Beispiel: In the Northeast (Giving your opinion)

Dramatic reading

Beispiel: In the Northeast (A holiday dialogue)

Optionale Methoden

1 – minute – presentation – Bus stop – Gallery walk – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

Jahrgang 9

Obligatorische Methoden

<u>Placemat</u>

Beispiel: Community service (Discussing community service)

Gallery walk

Beispiel: Australia (Presentations about Australia)

Optionale Methoden

Presentations – Bus stop – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

Jahrgang 10

Obligatorische Methoden

Read and look up

Beispiel: Have your say (Working with a text)

Double circle

Beispiel: The world we live in (Talking about environmental problems)

Optionale Methoden

Presentations – Bus stop – Gallery walk – Jigsaw - Milling around - Placemat - Read and look up – Round robin– Think-pair-share- Tip top

12. Vorlesewettbewerb und Einladung eines englischen Theaters

In der Fachkonferenz wurde vorgeschlagen, einen Vorlesewettbewerb in der Jahrgangsstufe 7 durchzuführen. Die Jury für diesen Wettbewerb setzt sich aus Lehrkräften, Schülern und Eltern zusammen. Dieses wird erprobt und danach evaluiert.

Im Schuljahr 2019/2020 wurde das englische Theater "White Horse Theatre" für die Jahrgangsstufe 5/6 eingeladen. In der Fachgruppe wird überlegt, ob dieses erneut eingeladen wird.

13. Lehr- und Lernmittel

Mit dem eingeführten Lehrwerk "Red Line" vom Klett Verlag wird in Jahrgangsstufe 5-7 unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 8-10 wird mit " English G21" vom Cornelsen Verlag gearbeitet. Zukünftig wird in allen Jahrgangsstufen mit dem Lehrwerk "Red Line" unterrichtet.

Zusatzmaterialien zum Lehrwerk "Red Line", sowie der digitale Unterrichtsassistent mit Kurzfilmen werden eingesetzt. In Jahrgangsstufe 9 wird der Film "Slumdog Millionaire" sowie passende Materialien eingesetzt.

Für die Kolleginnen und Kollegen ist es insbesondere im Zusammenhang mit einer modularen Nutzung des Schülerbuches wichtig, dass ergänzende Materialien in einem ausreichenden Maß und in guter Qualität vorhanden sind. Dazu gehören

- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und Units;
- Lehrersoftware zur Unterstützung bei der Erstellung von Übungen und Klassenarbeiten;
- Online-Dienste für aktuelle Themen und begleitend einsetzbare Materialien.

Die Schülerinnen und Schüler schaffen das dazu gehörende Schülerarbeitsheft über den Eigenanteil an.

14. Schulinterner Lehrplan für die einzelnen Jahrgangsstufen

Im Anhang befindet sich der schulinterne Lehrplan.

Schulinterner Lehrplan Englisch der Robert-Koch Realschule (Jgst. 5 und 6 überarbeitet in Abstimmung mit dem neuen KLP)

UV 5.1-1 "Hello – I'm from Dortmund" (ca. 20 U-Std		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse teilnehmen; an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: einfache Texte sinnstiftend vorlesen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, sich vorstellen können, über die Familie sprechen, sich über sein Zimmer unterhalten Schreiben: Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten, Modelltexte in eigene Texte umformen Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; einen Film zum Thema "Wohnen in England" verstehen Sprachmittlung: zwei Personen miteinander bekannt machen Wortschatz: classroom phrases, numbers, colours, family, room things and house verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien Grammatik: possessive form with 's, the verb be statements, and questions, singular versus plural Aussprache und Intonation: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Songs, Bildergeschichten Zieltexte: Alltagsgespräche	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Steckbriefes, Schülerinnen und Schüler miteinander bekannt machen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)

UV 5.1-2 "This is my school – Describing my new school RKR" (ca. 20)		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über meine Schule sprechen, Aufforderungen im Klassenzimmer verstehen und ausdrücken Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, was ich an der Schule mag oder nicht mag Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen einfachen und kurzen Sach- und Gebrauchstexten, sowie Bildergeschichten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen; eine Fotostory verstehen Schreiben: Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten, Modelltexte in eigene Texte umformen Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; Hörtexten wichtige Informationen entnehmen Videosequenzen, die sich auf neu erlernte Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen und festhalten Sprachmittlung: Informationen einer Schulwebsite weitergeben Wortschatz: Erweiterung des Wortschatzes um die Themenbereiche school things, school subjects, days, the alphabet und ihn sicher anwenden	IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien Grammatik: the article a, an and the, the imperative, the negative of be TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bildergeschichten, Dialoge, Bilder, Plakate, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Lückentexte, Plakate, Flyer, Steckbriefe	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: reading: Informationen einer Schul-Website weitergeben Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)

UV 5.1-3 "My free time" (ca. 20 U-S		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über meine Freizeit sprechen, ein Tier vorstellen, über den Alltag sprechen Leseverstehen: eine Detektivgeschichte verstehen Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema "Freizeit in England" verstehen Sprachmittlung: Informationen über Schul-AGs weitergeben Wortschatz: numbers 11-100, animals, daily routines, free-time activities verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Schule Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; Freizeit, ein Tier vorstellen, über den Alltag sprechen Grammatik: simple present, statements, negatives, questions and short answers Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking und listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Freizeit und eigene Hobbys erzählen und berichten Mögliche Umsetzung: Freizeitaktivitäten und Informationen über Schul AGs vorstellen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik und Wortschatz)

UV 5.2-1 "Let's celebrate" (ca. 20 U-Sto		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Feste und Geburtstage sprechen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Einkaufsgespräch führen Leseverstehen: einen dramatischen Text verstehen Hör-/Hörsehverstehen: einen Film über eine Party verstehen Sprachmittlung: Informationen über ein Stadtfest weitergeben Wortschatz: months, ordinal numbers, birthday activities, special days, What time is it? verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Schule Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über den Geburtstag, Feste und Feiertage sprechen Grammatik: pronouns, word order Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking und listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über eigene Feste und Feiertage erzählen und berichten Mögliche Umsetzung: Feste und Feiertage vorstellen Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik, Wortschatz)

UV 5.2-2 "Where I live – my hometown Dortmund"		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: meinen Wohnort vorstellen, über mein Wochenende sprechen, Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich über einen Tagesausflug unterhalten, über touristische Informationen sprechen Schreiben: einfache eigene Texte verfassen über den eigenen Wohnort Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema "Einkaufen" verstehen Wortschatz: town, transport, activities in town verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über den Wohnort sprechen Grammatik: simple past, statements, questions, short answers Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking und listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über den eigenen Wohnort, die eigene Stadt erzählen und berichten Mögliche Umsetzung: Wohnortaktivitäten und Informationen über Ausflüge vorstellen Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung mit dem Inhalt eine eigene Stadt vorzustellen

UV 5.2-3 "A trip to the country" (ca. 20 U-St		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: ein Telefongespräch führen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, ob mir ein Ausflugsziel gefällt Sprachmittlung: eine Geschichte über eine Klassenfahrt verstehen, Informationen von Schildern auf dem Land verstehen und weitergeben Hör-/Hörsehverstehen: einen Film zum Thema "Geocaching" verstehen Schreiben: eine Postkarte schreiben Wortschatz: clothes, weather, in the country, farm and animals SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys Grammatik: modal auxiliaries: can/cannot, must, needn't, simple past of be, simple past negatives TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, Alltagsgespräche, Bilder Zieltexte: Alltagsgespräche	Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Thema trips Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Grammatik und Wortschatz)

UV 6.1-1 "Friends" (ca. 20 U-S		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen: z.B. meine Freunde nach den Ferien begrüßen, über meine Ferien sprechen; Missverständnisse klären Leseverstehen: eine Geschichte über Freunde verstehen Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht vermitteln, z.B. Informationen aus einem Schülerkalender weitergeben SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen wie z.B. holiday activities, feelings, holidays	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Hobbys Grammatik: adjectives and adverbs, possessive pronouns, simple past, statements, negatives, questions and short answers TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, Alltagsgespräche, Bilder Zieltexte: Alltagsgespräche	Unterrichtliche Umsetzung: Rollenspiele Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Grammatik und Wortschatz)

UV 6.1-2 "Stars!" (ca. 20 U-Std.)		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation über meinen Star strukturiert vortragen; sagen, was einen Star ausmacht, mich verabreden Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: jemanden interviewen Schreiben: einfache eigene Texte verfassen wie einen Steckbrief zu einem Star Sprachmittlung: Informationen aus einer Programmübersicht weitergeben Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über eine Theater AG verstehen Wortschatz: jobs, people's qualities verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern; über einen Star, ein Vorbild sprechen Grammatik: present perfect, statements, negatives, questions and short answers Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking: mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Stars und Vorbilder erzählen und berichten Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)

UV 6.1-3 "London life" (ca. 20 U-Std.)		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Sehenswürdigkeiten in London sprechen, Sehenswürdigkeiten miteinander vergleichen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: ein Einkaufsgespräch führen Schreiben: einfache eigene Texte verfassen zum Vergleich von Sehenswürdigkeiten Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über London verstehen Sprachmittlung: Informationen zum U-Bahn-Fahren weitergeben Wortschatz: sights, numbers, clothes and opposites verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen Grammatik: comparison of adjectives, some and any Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking und listening, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über London erzählen und berichten Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)

UV 6.2-1 "Food and drink"	(ca. 20 U-Std.)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, was ich gerne esse, mich über das Essen zu Hause und in der Schule unterhalten Schreiben: einfache eigene Texte verfassen zum Lieblingsessen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über ein Picknick verstehen Wortschatz: food, meals at school,things for meals, ordering food verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Gesundheit von Kindern: Familie, Freunde, Ernährung Grammatik: Expressions of quantity: much, many, lots of, simple present, statements, negatives, questions, short answers, will-future Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Speisen, Lieblingsgerichte und Getränke erzählen und berichten Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)

UV 6.2-2 "In the news"		(ca. 20 U-Std.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sagen, ob mir ein Computerspiel gefällt, ein Bild beschreiben Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: fragen, was jemand gerade tut und darauf antworten Schreiben: einfache eigene Texte verfassen über ein Computerspiel, eine Bildbeschreibung Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film zum Thema Medien und Stars verstehen Wortschatz: media, activities verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen Grammatik: present progressive, statements, negatives, questions and short answers Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Computerspiele erzählen und Bilder beschreiben Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hörverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)

UV 6.2-3 "Goodbye Greenwich"	(ca. 20 U-Std.)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: über Pläne sprechen, Hoffnungen und Wünsche ausdrücken Schreiben: eine Nachricht, Postkarte, schreiben Leseverstehen: eine Schmugglergeschichte verstehen, Informationen über Sprachferien verstehen Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/ Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen wie einen Film über ein Abenteuer verstehen Wortschatz: holiday activities, messages verstehen und situationsangemessen anwenden	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Wochenendgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Ausflugsplanungen Grammatik: if-clauses type I, the going to-future, statements, negatives, questions, short answers, the will-future (wishes, hopes, predictions) Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen realisieren TMK: Ausgangstexte:, informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips, kleine Filme Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Mit vertrauten Wendungen und Sätzen über Pläne und Urlaub, Ausflüge und Ferien erzählen und berichten Leistungsüberprüfung: dreiteilige Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen, Schreiben und isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)

Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	7	Nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien	Kennenlernen historischer Orte in England, eine dramatische Geschichte über die Vergangenheit Englands verstehen und Informationen über die Geschichte einer Sportart weitergeben, über den eigenen Wohn- und Lebensort detailliert sprechen und Wegbeschreibungen verstehen und weitergeben, einen Film über Geschichte und Gegenwart von Greenwich verstehen	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. eine Wegbeschreibung geben und ein Interview über das Leben am eigenen Wohnort führen	ca. 12 Stunden
				Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. über den eigenen Wohnort sprechen und Vor-/Nachteile vergleichen und abwägen Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen, einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen, z.B. Texte über Städte, Wohnorte von Lehrwerkspersonen, eine zusammenhängende historische Geschichte in einer englischen Großstadt	

Schreiben
nach vorgegebenen Mustern einfache
zusammenhängende Texte schreiben, z.B.
Wegbeschreibungen, Geschichte fortführen bzw. aus
einer anderen Perspektive schreiben
Sprachmittlung
einen Text über die Geschichte des Fußballs lesen und
Fragen auf Deutsch dazu beantworten
Interkulturelle Kompetenzen
das Leben der Menschen (in England) mit ihrer eigenen
Lebenswelt vergleichen, Unterschiede und
Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst machen,
über ein grundlegendes Orientierungswissen zum
Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Wohnort,
Wohnumfeld), regionale Identität am Beispiel der Region
England (z.B. Stadt-Land, wirtschaftliche und kulturelle
Aspekte) verfügen
/ opence) verragen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und
Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden,
erkennen und verstehen typischer Aussprachevarianten
des BE (z.B. Oxford Englisch – Manchester slang)
Wortschatz
über einen funktionalen und thematisch erweiterten
Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und

				routiniert anwenden können (z.B. directions, adjectives to describe a place,things to buy)	
				Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist (z.B. die korrekte Verwendung von simple present und simple past)	
				Orthographie über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes verfügen, so dass ihre Schrifttexte weitestgehend verständlich sind	
				Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen, z.B. Tabellen, Mindmaps, Einsatz verschiedener Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs), Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie	
2	7	Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse, nationale und regionale Identität am Beispiel	Kennenlernen des Bundeslandes Wales mit möglichen Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten, einen Notruf verstehen und tätigen, eine Sportart	Englisch als erster Fremdsprache ergeben Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird, die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert	ca. 12 Stunden
		Wales	präsentieren und Informationen von einer	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	

П	Schulwebsite lesen und	sich in einfachen themenorientierten
	weitergeben, einen Film zu	Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in
	Abenteuern in Wales	Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. einen
	verstehen	Notruf tätigen und über Verletzungen/Unfälle sprechen,
		über Freizeitaktivitäten und Sport sprechen
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
		zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und
		eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. den
		Lieblingssport/die Lieblingsaktivität präsentieren
		Leseverstehen
		Texte zu vertrauten Themen verstehen, einen Text als
		Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile
		konzentrieren, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess
		gezielt einsetzen, z.B. Texte über Aktivitäten, Unfälle, eine
		zusammenhängende Geschichte über einen Schulausflug
		Cabuaiban
		Schreiben
		nach vorgegebenen Mustern einfache
		zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Unfallberichte,
		Beschreibungen
		Sprachmittlung
		einen Text über eine Seilrutsche lesen und Fragen auf
		Deutsch dazu beantworten
		Interkulturelle Kompetenzen
		das Leben der Menschen (in Wales) mit ihrer eigenen
		Lebenswelt vergleichen, Bewusstwerden von
		2000 ISTRACTOR BOTTON BOTTON TON

Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten, über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Sport), regionale Identität am Beispiel der Region Wales verfügen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel **Aussprache und Intonation** ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden. Sie erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE und lernen Walisisch kennen Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können, z.B. adjectives, sports, activities, emergency, health, medicine Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. die korrekte Verwendung von present perfect, adjectives or adverb **Methodische Kompetenzen** ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps, Einsatz verschiedener Medien (u.a. die digitalen Medien,

				CDs), Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache ergeben	
3	7	Nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in Großbritannien, Schottland	Landestypische Informationen und geschichtliche Hintergründe über Schottland herausfinden, einen Erfinder präsentieren, Informationen über Mahlzeiten und Gerichte weitergeben und einen Comic über einen historischen Kampf lesen, einen Film über ein Experiment verstehen und über verschiedene Arten von Urlaub reden	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. über Urlaub und verschiedene Aktivitäten und Unterbringungen sprechen, Erfindungen und Materialien vergleichen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Erfindungen präsentieren, Personen-und Sachbeschreibungen Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen, Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen, z.B. Texte über Urlaube, berühmte Persönlichkeiten, historische Ereignisse	ca. 12 Stunden

Schreiben
nach vorgegebenen Mustern einfache
zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Biografie
Sprachmittlung
in einfachen Begegnungssituationen mündliche und
schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen
Sprache verständlich wiedergeben, z.B. Scottish and
German dishes
Interkulturelle Kompetenzen
Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Schottland) mit ihrer eigenen
Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und
Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. Essen,
Urlaub
über ein grundlegendes Orientierungswissen zum
Themenfeld persönliche Lebensgestaltung
(Freizeitgestaltung, Essen), regionale Identität am Beispiel
der Region Schottland verfügen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und
Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden.
Sie erkennen und verstehen typische
Aussprachevarianten des BE mit schottischem Akzent
Wortschatz
über einen funktionalen und thematisch erweiterten
Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und

				routiniert anwenden können, z.B. materials, food, places to stay, inventors and inventions Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. relative clauses, if- clauses, will future Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps. Sie können dabei im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen. Sie lernen Hilfsmittel in Form eines Wörterbuches zum	
4	7	Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse, nationale und regionale Identität am Beispiel Nord Irland	Kennenlernen von Northern Ireland, einen Rat geben, einen Film über eine Auseinandersetzung verstehen, ein Einkaufsgespräch führen, Informationen über eine Pension weitergeben und einen Zeitungsartikel über ein Unglück lesen und verstehen	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. sich gegenseitig Mut zusprechen/beraten, Einkaufsdialoge führen	ca. 12 Stunden

	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Personen des Vertrauens beschreiben
	Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen und mit Hilfe ihrer Vorkenntnisse die wesentlichen Informationen entnehmen, z.B. aus E-Mails über persönliche Probleme oder Zeitungsartikeln
	Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. giving advice, Tagebucheintrag Sprachmittlung in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben, z.B. Regeln in einer irischen Frühstückspension
	Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Nordirland) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. einkaufen, Probleme von Gleichaltrigen über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Einkaufen), regionale Identität am

				Beispiel der Region Nordirland verfügen	
				Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE mit irischem Akzent	
				Wortschatz über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können z.B. adjectives for feelings, shopping	
				Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. if-clauses, Steigerung der Adjektive und Mengenangaben	
				Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mind Maps, dabei im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen.	
5	7	Nationale und regionale Identität	Kennenlernen der Republik Irlands mit verschiedenen Orten, Traditionen und Feierlichkeiten	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen	ca. 12 Stunden

am Beispiel Irlands	kennenlernen, beim Schüleraustausch alltägliche Situationen sprachlich meistern und Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben, einen Text über einen Umzug in ein anderes Land lesen, einen Film über eine Musikstunde verstehen und die Bedeutung der Musik in Irland kennenlernen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts sowie in Grundsituationen des Alltags verständigen, z.B. zu Gast sein, mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zusammenhängend zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte bzw. Wertungen einbringen, z.B. Schüleraustausch, berühmte Stars präsentieren/vorstellen Leseverstehen Texte zu vertrauten Themen verstehen. Sie können ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen. (z.B. Texte über Urlaube/Austausche, Dialoge via Handy) Schreiben nach vorgegebenen Mustern einfache zusammenhängende Texte schreiben, z.B. E-Mails Sprachmittlung in einfachen Begegnungssituationen mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben	
---------------------	---	--	--

Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen (in Irland) mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst, z.B. Familienleben, öffentlicher Nahverkehr über ein grundlegendes Orientierungswissen zum Themenfeld persönliche Lebensgestaltung (Freizeitgestaltung, Familie) verfügen, regionale Identität am Beispiel der Region Irland, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Einblick in kulturelle Ereignisse (Musik in Irland)
sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Lebensformen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (Schüleraustausch, E-Mail-Partnerschaft) Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, erkennen und verstehen typische Aussprachevarianten des BE mit irischem Akzent Wortschatz
über einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können (z.B. things for a trip, public transport, living abroad) Grammatik

				ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden, so dass deutlich wird, was ausgedrückt werden soll (hier: modale Hilfsverben und korrekter Gebrauch von simple present - present progressive) Methodische Kompetenzen ein erweitertes Inventar von Lern-und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden, z.B. Tabellen, Mindmaps, im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien, CDs) einsetzen	
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	8	New York als Beispiel für eine amerikanische Großstadt, Immigration	Kennenlernen der Stadt New York mit ihren Sehenswürdigkeiten, ihrer Kultur und Einwohnern	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, Texte ordnen und passend dazu eine Tabelle ausfüllen Sie können Bezeichnungen des amerikanischen Englisch erkennen Sprechen über Orte und Sehenswürdigkeiten sprechen, gemeinsam Pläne entwickeln Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	ca. 12 Stunden

über NY und seine Geschichte sprechen
Leseverstehen einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte Textteile konzentrieren
Schreiben anhand eines Fotos einen einfache zusammenhängenden Text schreiben
Sprachmittlung Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen das Leben der Menschen in New York mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen. Ihnen sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Lebenswelten bewusst über ein grundlegendes Orientierungswissen zum
Themenfeld Jobs, Migration und Kultur in New York verfügen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Wortschatz über einen funktionalen Grundwortschatz verfügen, den sie angemessen und routiniert anwenden können, sie erfahren die Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch
Grammatik ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten

				Situationen in der Regel korrekt verwenden. In dieser Unterrichtseinheit geht es um die Anwendung von "if" und "when" /conditional sentences und gerunds Methodische Kompetenzen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit ihr Wissen vertiefen, beherrschen die Methode des Gruppenpuzzles, im Unterricht verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien) einsetzen, Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache ergeben	
2	8	Kalifornien als multikultureller Bundesstaat	Kalifornien kennenlernen, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, etwas über die Probleme der mexikanischen Einwanderer erfahren und sich kritisch mit deren Situation auseinandersetzen	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß und problemorientiert. Auch Lieder bieten sich als Hörverstehen an z.B. "Picture Postcards from L.A." Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in einfachen themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts verständigen und gezielt nach Informationen fragen	ca. 12 Stunden
				Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen z.B. über die Ausbeutung der Einwanderer	

Leseverstehen
einen Text als Ganzes betrachten und sich auf bestimmte
Textteile konzentrieren: z.B. Understanding an episode of
the TV series "Santa Monica"
Schreiben
in persönlichen Stellungnahmen ihre Meinung und
Einstellung zu bestimmten Themen darlegen: z.B. Writing
an e-mail about "Growing up in two cultures" / Inhalte
von Szenen zusammenfassen / über Gefühle von Figuren
in einer TV – Sendung schreiben / sich schriftlich zum
Thema Fernsehserien äußern
über grundlegendes Orientierungswissen zur Teilhabe am
gesellschaftlichen Leben verfügen: nationale und regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA
(hier: Kalifornien) und sehen Migration als persönliches
Schicksal
Sprachmittlung
Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen
sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und
Lebensformen auseinandersetzen und diese vergleichend
reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als
solche erkennen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Grammatik

				Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (active voice / passive voice) Orthographie geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten	
3	8	Aspekte des schulischen Lernbetriebs in den USA, Migration als persönliches Schicksal	Kennenlernen der Situation deutscher Einwanderer in Amerika am Beispiel des Lebens einer Familie in Hermann, etwas über die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Schulsystem erfahren	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Hörtexten und Filmen, Dokumentationen die wichtigsten Informationen entnehmen, z.B. You Tube Dokumention "Hermann Town" by Terry Hammer Sprechen: an Gesprächen teilnehmen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, mit Hilfen auch persönlich wertend sprechen (z.B. Would you like to live in Hermann? Give reasons.), vor der Gruppe über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des amerikanischen und deutschen Schulsystems sprechen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen den Inhalt von Texten oder kurzen Filmsequenzen (s.o.) wiedergeben anhand von Fotos Notizen machen und mit Mitschülern über das Leben in Hermann sprechen Leseverstehen Texte lesen und den Inhalt wiedergeben, Fragen dazu beantworten	ca. 12 Stunden

				Schreiben einen Brief schreiben und darin begründet Stellung nehmen, eine Zusammenfassung schreiben Interkulturelle Kompetenzen ihr Wissen über englischsprachige Lebenswelten im europäischen Kontext durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Regionen der USA (hier: Missouri) erweitern Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation ein geläufiges Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern im Allgemeinen korrekt verwenden, wenngleich ein fremder Akzent merklich wahrnehmbar sein kann. Sie können auch längere Texte darstellend laut lesen. (z.B. Lesen des Romanauszugs "Angus Bethune's moment" mit verteilten Rollen) Wortschatz Wörter zum Thema Schule AE und BE lernen Grammatik Dauer, Wiederholung und Abfolge von Sachverhalten ausdrücken (hier: Present progressive with future meaning)	
4	8	Nationale und regionale Identität	Etwas über die Geschichte Atlantas erfahren und sich mit der Geschichte der Afro-	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen	ca. 12 Stunden

am Beispiel Atlanta	Amerikaner auseinandersetzen	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
		Hörtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn
		deutlich gesprochen wird. (hier: An Atlanta timeline /
		What happend when?)
		Sprechen
		mit einem Partner über einen Film sprechen, anhand von
		Fotos Vermutungen über Ereignisse formulieren
		Laconomitation
		Leseverstehen im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten
		wesentliche Informationen und Argumente entnehmen sowie grundlegende Wirkungsabsichten verstehen (z.B.
		"Students between paid work and schoolwork" – Drawing
		conclusions)
		Conclusionsy
		Schreiben
		einen Text über bevorzugte Fernsehsendungen schreiben,
		eine E-Mail über einen Film schreiben
		Course shows that have
		Sprachmittlung Tauta lagar und den labalt auf Dautash wie denzahan
		Texte lesen und den Inhalt auf Deutsch wiedergeben
		Interkulturelle Kompetenzen
		Wortschatz
		Wörter zum Thema TV lernen
		Grammatik
		Dauer, Wiederholung und Abfolge von Handlungen und
		Sachverhalten ausdrücken (hier: Present perfect with

				since und for)	
5	8	Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse wie Mobbing	Auseinandersetzung mit einem Jugendtheaterstück über Ausgrenzung und Mobbing	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen sich den Text vor dem Sprechen anhören Sprechen in Rollenspielen Perspektiven unterschiedlicher Personen vortragen, meinungsbezogene Gespräche führen (hier: your reactions to the play)	Extra: Falls noch Zeit ist (evtl. als Theaterstü ck einüben)
				Leseverstehen den Text lesen und den Inhalt verstehen, sich mit einer Rolle indentifizieren Interkulturelle Kompetenzen über ein grundlegendes Orientierungswissen im Bereich persönliche Lebensgestaltung (Freundschaft) und	
				Ausbildung / Schule (eine Schule in den USA – exemplarische Einblicke) verfügen sich mit kulturspezifischen Wertvorstellungen in Amerika und Deutschland auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren	
				Aussprache und Intonation auch längere Texte darstellend laut lesen	
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	9	Schule in einem	Fakten rund um Australien,	Die Schülerinnen und Schüler können	ca. 12-14

weiteren	das Leben australischer	Kommunikative Kompetenzen	Stunden
englischsprachigen	Teenager kennenlernen,	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen	
Land, Kontinent,	landesspezifische Sportarten,	Sound files hören, Notizen machen und Bildunterschriften	
Australien	geschichtliche Hintergründe	formulieren, Texte hören, Notizen machen und mit einem	
	des Landes und Ureinwohner	Partner Meinungen austauschen, ein Gespräch hören und	
	Australiens (stolen	mit eigenen Vorstellungen abgleichen, einen	
	generations) kennenlernen	Filmausschnitt sehen und Fragen beantworten	
		Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	
		Mit Partnern über die <i>School of the Air</i> sprechen, bei	
		einem Kennenlerngespräch unterschiedliche Rollen	
		einnehmen und typische Redewendungen verwenden,	
		Strategien für eine gelungene Konversation trainieren,	
		Telefongespräche führen (role play)	
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	
		diskontinuierliche Texte beschreiben und erklären und	
		hierbei Techniken zum Strukturieren einsetzen, Tabellen	
		und Diagramme beschreiben und hinsichtlich ihrer	
		Aussage auswerten, im Plenum über Gelesenes sprechen,	
		über Unterschiede im Leben australischer Teenager	
		sprechen	
		Leseverstehen	
		sich anhand von Blog-Einträgen Notizen machen,	
		Lebensumstände vergleichen, Texten Informationen	
		entnehmen und sich in der Gruppe darüber austauschen,	
		einer E-Mail Fotos zuordnen und Bildunterschriften	
		formulieren, Texte lesen und Fragen dazu beantworten,	

einen Auszug aus einem Jugendroman lesen und dessen
Inhalt anhand eines <i>flow chart</i> nacherzählen und die
eigene Meinung dazu äußern, über Figuren der
Geschichte sprechen
Geschieffte spreshen
Schreiben
einen erläuternden Text zu diskontinuierlichen Texten
schreiben, eine E-Mail an australische Teenager
schreiben, eine Geschichte beenden
Interkulturelle Kompetenzen
das Leben von Jugendlichen in Australien mit dem
eigenen vergleichen, Geografie, Geschichte und Natur
Australiens kennen lernen, etwas über die ethnische
Zusammensetzung der Bevölkerung Australiens erfahren
(Aboriginal people and stolen generations), Informationen
über die School of the Air zusammenstellen, Australischen
Teenagern Unterschiede zur deutschen Lebensweise
beschreiben, sich mit den Problemen der <i>stolen</i>
generations auseinandersetzen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
Aussprache- und Intonationsmuster korrekt verwenden-
teilweise mit Akzentfärbung
Wortschatz
starting and continuing a conversation, tricky translations
– richtige Übersetzungen finden, basic telephone
language anwenden, Redewendungen (English for jobs)
language anwenden, Redewendungen (English for jobs)

			Grammatik Zeiten korrekt anwenden (simple present, simple past), indirect speech Methodische Kompetenzen Diagramme erläutern, understanding charts, describing pictures, using a bilingual dictionary, research, listening for detail, taking notes, paraphrasing	
2 9	Berufliche Interessenprofile, Bewerbungen	Verschiedene Berufe kennenlernen, Lebensläufe selber schreiben, Bewerbungen schreiben und Bewerbungsgespräche führen	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Von unterschiedlichen Personen etwas über Berufe hören, Notizen machen und Fragen beantworten VIEWING: Szenen von Jobinterviews verfolgen und sich dazu äußern, Anrufe zu einem Jobinterview hören und Notizen machen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Mit Partnern über Jobs sprechen, über persönliche Eigenschaften als Vorrausetzung für bestimmte Berufe sprechen, Gesprächsstrategien für ein Jobinterview trainieren, unter Anleitung formalisierte Gespräche (u.a. Vorstellungsgespräche, Bewerbungsgespräche) führen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über das Ergebnis eines Persönlichkeitstests sprechen	ca. 12 Stunden

Jobbeschreibungen lesen, zwei auswählen und
begründen, ein <i>personality quiz</i> lesen und durchführen,
eine Lebenslauf lesen und verschiedene Kategorien darin
identifizieren, eine Jobanzeige lesen, sich dazu äußern
und Informationen finden, Beschreibung einer
Fernsehsendung mit TV-Tipps lesen und Fragen
beantworten, einen Online-Artikel lesen, Sätze zum
Artikel vervollständigen, die Hauptperson des Artikels
beschreiben
Schreiben
Ein <i>personal profile</i> schreiben, eine Bewerbungsbogen
ausfüllen, einen Bewerbungsbrief vervollständigen, einen
Bewerbungsbrief und einen Lebenslauf schreiben
bewerbungsbrief und einen zebenstauf sein eiben
Interkulturelle Kompetenzen
Unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen, sich mit der
Form englischsprachiger Lebensläufe und
Bewerbungsschreiben vertraut machen
Dewerbungssem einem vertraut machen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden,
teilweise auch mit (australischer) Akzentfärbung
(4444) 444
Wortschatz
Wortschatz zum Thema <i>jobs</i> in einer Mindmap sammeln,
gesammelten Wortschatz in Jobbeschreibungen
anwenden, Wortschatz zu persönlichen Eigenschaften

				und Interessen sammeln und ein persönliches Profil schreiben, Gefühle beschreiben	
				Grammatik korrekte Zeiten anwenden, Satz-, und Fragestellung richtig anwenden, indirect speech verwenden (commands, requests, questions)	
				Methodische Kompetenzen Formale Briefe schreiben, taking notes	
3	9	Einblicke in politische Systeme anderer Länder, Demokratie und Menschenrechte, Sprache und sprachlicher Wandel	Das Leben von Teenagern weltweit (UK, New Zealand, Nigeria, Finland, Malaysia, USA) kennenlernen, Vor-und Nachteile von <i>mobile phones</i> , anti-soziales Verhalten von Teenagern (teens in trouble/boot camps), soziale Arbeit in den USA	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Teenagern zuhören, Notizen machen und mit Partnern vergleichen, Dialoge aus verschiedenen beruflichen Umfeldern verstehen und diesen zuordnen Filmszenen ansehen, Notizen machen und sich dazu äußern Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich argumentierend an Gesprächen beteiligen und dabei eigene Interessen, Positionen und Gefühle einbringen (Thema: boot camps), mit einem Partner über die Antworten zu einem Fragebogen sprechen, im Plenum anhand von Notizen Meinungen austauschen, Dialoge zu Gesprächssituationen in verschiedenen Berufen erarbeiten, Gallery Walk Diskussionen führen	ca. 10-12 Stunden
				Sprechen: zusammenhängendes Sprechen über soziales Engagement sprechen	

	Leseverstehen Statements von Teenagern lesen und Notizen machen, Fragebogen lesen, beantworten und mit Partnern vergleichen, Zeitungsartikel lesen und Fragen beantworten, eine <i>short story</i> lesen, Meinungen zum Text äußern und Sätze vervollständigen, sich zur Hauptfigur der Geschichte äußern
	Schreiben Notizen machen und über sich und seine Lebensumstände/ Freizeitgestaltung schreiben, eine written discussion schreiben, eine Geschichte schreiben
	Interkulturelle Kompetenzen Das Leben von Teenagern in unterschiedlichen Ländern kennenlernen und mit dem eigenen vergleichen, sich über den Umgang mit Mobiltelefonen austauschen, etwas über die ASBOs (anti-social behaviour orders) erfahren, sich mit Argumenten zu boot camps auseinandersetzen, etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren und diese mit Möglichkeiten im eigenen Umfeld vergleichen
	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden, teilweise auch mit Akzentfärbung
	Wortschatz Tricky translations: false friends von richtigen

				Übersetzungen eines Wortes unterscheiden, Wortschatz zum Thema "Telefonieren" anwenden, English for jobs: Wortschatz für Gespräche in verschiedenen Berufen anwenden, Teenage trouble – Begriffserklärungen zuordnen, einen Lückentext vervollständigen Grammatik participle clauses, the passive (simple present, simple past, present perfect, must/can/will), talking about the future (going to, will, present progressive/ simple present with future meaning) Methodische Kompetenzen diskutieren, information gap activities	
4	9	Einblicke in andere Großstädte	Internationale Großstädte kennenlernen, Verkehrssituation und Infrastruktur in Großstädten, kulturelle Besonderheiten (Bollywood, Jugendkultur, Soweto, Apartheid in South Africa)	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Viewing: Filme über Mumbai sehen, Fragen beantworten und Meinungen äußern Text zu einer Fotostory hören und Personen zuordnen, Text zu einer Fotostory hören und Fragen dazu beantworten, Dialoge an der Rezeption eines Hotels hören und Redemittel zuordnen, eine Präsentation hören und Sprachmuster zuordnen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Fotos in einem Satz beschreiben und mit dem Partner darüber diskutieren, sich mit mehreren Partnern über	ca. 10-12 Stunden

Ideen austauschen, was man mit mehr Geld machen
würde, mit einem Partner Informationen aus Texten
austauschen, Dialoge an einer Hotelrezeption nachstellen
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
über Gedanken zum Leben in einer Großstadt (Vor- und
Nachteile) im Plenum sprechen, im Plenum über
background research (South Africa) berichten, giving a
presentation (Berlin)
Leseverstehen
Auszug aus einem Essay lesen und Fragen beantworten,
Informationen über Mumbai lesen und Fragen
beantworten, Text über Bollywood lesen und Fragen
beantworten, Online-Beitrag über Johannesburg lesen
und Fragen beantworten, Romanauszug lesen, eine
Tabelle hierzu ausfüllen und Fragen beantworten, Text
(Apartheid and schools) lesen und Fragen beantworten,
eine Fotostory lesen und Fragen beantworten
Schreiben
writing a letter of enquiry
uning a resear of enquiny
Interkulturelle Kompetenzen
eine Präsentation über Berlin anfertigen, research zu
unterschiedlichen Themen durchführen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
Aussprache- und Intonationsmuster richtig verwenden,

				Wortschatz City life Wortschatz zusammenstellen und anwenden, tricky translations: Lückentext vervollständigen (German word: "machen"), die Bedeutung von Adjektiven erschließen Grammatik conditional sentences (type I and II) Methodische Kompetenzen giving presentations, information gap activities	
Nr.	Jahrgang	Thema	Inhalt	Kompetenzerwartung	Dauer
1	10	Leben in der peer group, Partnerschaft, Liebe	Beziehungen, Partnerschaft	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Episoden einer soap opera hören, Fragen beantworten und sich zum Gehörten äußern, weitere Episoden hören, Fragen beantworten, über den Fortgang der Episode spekulieren und Statement zuordnen, eine Filmrezension sehen, Tabelle ausfüllen, Aussagen zuordnen und sich dazu äußern Sprechen: an Gesprächen teilnehmen mit einem Partner über Probleme diskutieren, über Probleme sprechen und Lösungen/Ratschläge anbieten,	ca. 16 Stunden

	Training von Konversationsstrategien, Notizen machen
	und mit Partnern über Beziehungen sprechen
	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
	ihre Meinung äußern und einen Rat geben, einen
	Kommentar auswählen und vor der Klasse Stellung dazu
	nehmen
	Leseverstehen
	verschiedene Charakterbeschreibungen lesen und eine
	Tabelle vervollständigen, Sorgenbrief, Expertenantwort
	sowie Kommentare lesen und Fragen beantworten,
	Sorgenbriefe lesen und Kommentare zuordnen,
	Filmrezensionen lesen, Multiple-choice-Aufgabe lösen,
	Tabelle ausfüllen und sich dazu äußern
	Tabelle austulien und sich dazu außern
	Schreiben
	einen Kommentar oder eine Film- oder Buchkritik
	schreiben, eine eigene Personenbeschreibung von sich
	verfassen, einen <i>Filmplot</i> schreiben
	Sprachmittlung
	eine deutsche Filmbeschreibung lesen und auf Englisch
	wiedergeben
	Interkulturelle Kompetenzen
	sich mit Beziehungsproblemen auseinandersetzen und
	Problemseiten in Jugendmagazinen kennenlernen, sich
	mit Konventionen für eine englischsprachige Konversation
	auseinandersetzen, englischsprachige Filme kennenlernen
<u>l</u>	

				und darüber sprechen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden – möglicherweise auch mit Akzentfärbung Wortschatz Wortschatz Zum Beschreiben von Aussehen und Charakter anwenden, Wortschatz zum Beschreiben von Filmen anwenden und Phrasen zur Meinungsäußerung wiederholen und anwenden Grammatik Zeiten korrekt anwenden und grammatikalische Regeln bei der Satzstellung beachten Orthographie verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes zum Thema Love life! und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert Methodische Kompetenzen über Möglichkeiten eine Konversation zu starten diskutieren, Keeping a conversation going, Having a conversation, über einen Film sprechen, Giving a presentation	
2	10	Chancen und Risiken des wissenschaft-	Umwelt und moderne Technologie / Medien	Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen	ca. 12-14 Stunden

lichen Fortschritts	Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
und technologische	n Beschreibungen hören und sagen, um welche Geräte es
Wandels	sich handelt, anhand eines Fotos über ein TV-Programm
	spekulieren, Filmausschnitte sehen und sich dazu äußern,
	Filmszene ansehen und Fragen beantworten, anhand
	eines Fotos Vermutungen über eine Erfindung anstellen,
	Beschreibungen hören und Fragen beantworten
	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen
	anhand von Fotos über moderne Technologien sprechen,
	anhand eines Textes über den CO2-Ausstoß bei täglichen
	Aktivitäten diskutieren, mit Partnern über Erfindungen
	sprechen, über die Aussage eines Cartoons diskutieren,
	mit Partnern anhand einer Tabelle über Möglichkeiten
	des Umweltschutzes sprechen
	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
	eine Bild-/ Personenbeschreibung geben, im Plenum
	Erfindungen präsentieren, sich zu einer Zeitleiste äußern,
	sich zu einem Text äußern
	Leseverstehen
	Beschreibungen von Erfindungen lesen und Fragen
	beantworten, zu Aussagen Stellen im Text finden, sich zu
	einem Text äußern, Tipps für den Umweltschutz lesen,
	Notizen machen und sich mit einem Partner austauschen
	Schreiben
	Tagebucheinträge zur eigenen Nutzung von Technologie
	verfassen, eine Erörterung zum Thema <i>No driving on</i>
	10

Sundays schreiben
Sprachmitttlung
deutsche Informationen über eine Smartphone-
Anwendung auf Englisch wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen
Fakten zum ökologischen Fußabdruck Großbritanniens
kennenlernen und mit Deutschland bzw. anderen Ländern
vergleichen, sich mit Erfindungen und deren Bedeutung
für das eigene Leben auseinandersetzen
ful das eigene Leben ausemandersetzen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Aussprache und Intonation
Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt
verwenden – möglicherweise auch mit Akzentfärbung
Wortschatz
Phrasen zum Thema Bildbeschreibung sammeln und
anwenden, Wortschatz zum Thema Technology and
Science und environment sammeln und anwenden,
Phrasen zur Meinungsäußerung richtig nutzen
Grammatik
die Zeiten, Frage- und Satzstellung grammatikalisch
korrekt anwenden
Orthographie
verfügen über die Orthographie eines funktions- und
themenbezogenen Wortschatzes zum Thema <i>The world</i>
we live in und haben die grundlegenden orthographischen
we live ill and haben die grandiegenden orthographischen

				Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert	
				Methodische Kompetenzen	
				einen Cartoon und seine Aussage beschreiben	
3	10	Demokratie und	Meinungsäußerung/ Stellung	Die Schülerinnen und Schüler können	ca. 14
		Menschenrechte	nehmen zu politischen Themen	Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen	Stunden
			Inemen	verschiedene Personen in einem Gespräch hören und	
				Sprechern Fotos zuordnen, ein Gespräch hören, eine	
				Tabelle ausfüllen und kommentieren, anhand von	
				Standbildern über den Inhalt eines Nachrichtenbeitrags	
				spekulieren, Nachrichten sehen und Multiple-Choice-	
				Fragen beantworten, einen Filmausschnitt schauen, mit	
				Text vergleichen und sich dazu äußern, ein Radioprogramm hören und in einer Tabelle Argumente	
				notieren, einen Dialog vervollständigen und mit dem	
				gehörten Dialog vergleichen	
				Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	
				ihre Meinung zu verschiedenen politischen Themen	
				äußern, mit einem Partner diskutieren, ab welchem Alter	
				bestimmte Dinge erlaubt sein sollten, einen Dialog	
				vortragen, eine "Videoüberwachung" gestalten, in einem Dialog Konflikte lösen	
				Dialog Kominice losen	
				Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	
				eine Bildbeschreibung geben, ein Foto beschreiben und	
				sagen, was es ausdrücken soll, erläutern, welches Thema	
				einen am meisten bewegt und begründen, Notizen	

machen und über eine Situation berichten, seine Meinung äußern
Leseverstehen ein Quiz machen, auswerten und sich zu Ergebnissen seiner Mitschüler äußern, einen Online-Artikel lesen und sich dazu äußern, entscheiden, ob Aussagen wahr oder falsch sind, aus einem Text Beispiele für den Standpunkt des Verfassers finden und sich dazu äußern
Schreiben einen Kommentar oder einen argumentativen Text schreiben, eine Leser-E-Mail an den Verfasser eines Online-Artikels schreiben, einem Freund schreiben und seine Meinung zu einem Thema mitteilen
Sprachmittlung den Inhalt eines englischsprachigen Online-Artikels auf Deutsch wiedergeben
Interkulturelle Kompetenzen sich mit Beziehungsproblemen auseinandersetzen und Problemseiten in Jugendmagazinen kennenlernen, sich mit Konventionen für eine englischsprachige Konversation auseinandersetzen, englischsprachige Filme kennenlernen und darüber sprechen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt

				Wortschatz eine Wortsammlung zum Thema Meinungsäußerung anfertigen und anwenden, Phrasen zu verschiedenen Textsorten richtig anwenden, Wortbildung mit Suffixen trainieren Grammatik korrekte Zeiten und Phrasen anwenden, die Satzstellung richtig anwenden Orthographie über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes zum Thema Have your say! verfügen und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend	
4	10	Einblicke in aktuelle Ereignisse, Prüfungsvorbereitung	Abschlussrelevante Themen vertiefen	automatisiert Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen verschiedene Texte anhören und Multiple-Choice- Aufgaben bearbeiten, Sätze anhand von gehörten Informationen vervollständigen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen ihre Meinung zu verschiedenen politischen Themen äußern, mit einem Partner über verschiedene Themen diskutieren	ca. 12-14 Stunden

eine Bildbeschreibung geben, ein Foto beschreiben und sagen, was es ausdrücken soll, erläutern, welches Thema sie am meisten bewegt und begründen, Notizen machen und über eine Situation berichten, seine Meinung äußern Leseverstehen verschiedene Texte lesen und Aussagen mit richtig oder falsch beantworten und dazu Beweise mit Zitaten aus dem Text belegen Schreiben einen Kommentar, einen argumentativen Text, das Ende einer Geschichte, einen Brief oder eine E-Mail, einen Dialog oder einen Tagebucheintrag schreiben. Sie können komplexere Techniken der Planung, Durchführung und Kontrolle von Schreibprozessen anwenden, z.B. Writing a written discussion with an outline, Writing a letter/e-mail, Writing an ending of a story, Writing a dialogue Interkulturelle Kompetenzen ihr Wissen über verschieden englischsprachige Länder kundtun, Schulsysteme unterscheiden, sich mit den politischen Gegebenheiten in England, Irland, Südafrika und Amerika auseinandersetzen
